



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. November 2011, Nr. 21

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Ausführung des Rechtsberatungsgesetz (AV-RBerG)..... 331

Aktenordnung..... 332

Bekanntmachungen

Vorstände der Rechtsanwaltskammern und der Notarkammern..... 334

Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen..... 335

Personalnachrichten..... 336

Ausschreibungen..... 340

Allgemeine Verfügungen

Nr. 75. Ausführung des Rechtsberatungsgesetz (AV-RBerG) AV d. JM vom 24.10.2011 (3712 - I B. 110) - JMBl. NRW 2011, S. 331 -

I.

Die AV d. JM vom 29.05.1995 (3712 - I B. 110) wird aufgehoben.

II.

Diese AV tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Nr. 76. Aktenordnung

AV d. JM vom 11. Oktober 2011 (1454 - I. 402) - JMBl. NRW S. 332 -

I.

Die AV d. JM vom 27. April 1967 (1454 - I B. 49) - JMBl. NW S. 109 -, zuletzt geändert durch AV d. JM vom 22. August 2011 (1454 E - I. 2/10) - JMBl. NRW S. 265 -, wird wie folgt geändert:

1.

§ 13a wird um folgenden Absatz 2a ergänzt:

"(2a)

¹ Der Antrag der Eltern auf Erteilung einer familiengerichtlichen Genehmigung für ein Rechtsgeschäft oder eine Erbausschlagung nach § 1643 BGB in Verbindung mit §§ 1821, 1822 Nummern 1, 3, 5, 8 bis 11 BGB ist als F-Sache zu erfassen. ² Gleiches gilt für jeden Antrag, für eine vom Vormund oder Pfleger vorgenommene Handlung eine familiengerichtliche Genehmigung zu erteilen. ³ Der Antrag eines Ergänzungspflegers auf Erteilung einer solchen Genehmigung ist besonders kenntlich zu machen. ⁴ In den Fällen, in denen bei dem Gericht ein Vormundschafts- oder Pflegschaftsverfahren läuft, zu dem die Schriftstücke über die familiengerichtliche Genehmigung genommen werden können, kann an Stelle einer Neuerfassung die Zählung der Genehmigungsverfahren abweichend vorgenommen werden. ⁵ Die entstehenden Schriftstücke sind zu den laufenden Vormundschafts- oder Pflegschaftsakten zu nehmen."

2.

§ 38 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

"Die erstinstanzlichen Zivilprozesssachen vor dem Landgericht und der Kammer für Handelssachen und Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens werden nach Maßgabe der Liste 20, die Verfahren nach dem Therapieunterbringungsgesetz werden nach Maßgabe der Liste 21 mit dem Zusatz "Th" erfasst."

3.

In § 39a Absatz 1 werden die Sätze 2 und 3 durch folgende Sätze 2 bis 4 ersetzt:

"² Unter UF sind alle Beschwerden nach § 58 FamFG gegen Endentscheidungen in richterlichen Verfahren in Familiensachen (ausgenommen Kostenentscheidungen) zu erfassen; hierzu gehören auch Beschwerden gegen einstweilige Anordnungen. ³ Beschwerden in Familiensachen gegen Endentscheidungen, für die die Rechtspflegerin bzw. der Rechtspfleger zuständig ist, sind unter WF zu erfassen. ⁴ Die sonstigen Beschwerden, die sich nicht gegen Endentscheidungen richten, sowie alle Beschwerden gegen Kostenentscheidungen sind ebenfalls unter WF zu erfassen."

4.

Der bisherige Satz 4 wird Satz 5.

5.

§ 41 Absatz 1 Satz 4 wird wie folgt gefasst:

"⁴ Anträge auf Entscheidung nach § 462a Absatz 2 Satz 3 StPO sind nach Maßgabe der Liste 43 a zu erfassen."

6.

Der bisherige Satz 4 wird Satz 5.

7.

Es wird folgende neue Liste 21 eingeführt:

"Liste 21 (§ 38 Absatz 1)

Verfahren nach dem Therapieunterbringungsgesetz

Zu erfassen sind:

1.
Laufende Nummer
2.
Tag des Eingangs der 1. Schrift (Antrag)
3.
Antragstellende Behörde oder Einrichtung
4.
Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Wohnsitz (Aufenthalt) der betroffenen Personen
5.
Entscheidung des Landgerichts - Therapieunterbringung
 - a) einstweilig angeordnet am
 - b) endgültig angeordnet am
 - c) abgelehnt am
6.
Untergebracht bis
7.
Erledigung des Verfahrens
8.
Bemerkungen
9.
Jahr der Weglegung

Erläuterung:

Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 Absatz 2 ThUG) sind besonders kenntlich zu machen"

8.
In der Überschrift der Liste 23 wird im Klammerzusatz "Abs. 5" durch die Angabe "Abs. 6" ersetzt.

9.
Liste 23 Erläuterung Nummer 3 "B. Beschwerdeverfahren" "Nur für Oberlandesgerichte" wird wie folgt gefasst:

"3.
Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG) werden mit dem Zusatz "Th" erfasst."

10.
Die bisherige Erläuterung Nummer 3 wird Erläuterung Nummer 4.

11.
Erläuterung Nummer 3 zu Liste 23 "B. Beschwerdeverfahren" "Nur für Landgerichte" wird wie folgt gefasst:
" Beschwerden nach § 15 Absatz 2 BNotO sind besonders kenntlich zu machen."

12.
Die bisherige Erläuterung Nummer 3 wird Nummer 4.

13.

Es wird folgende neue Liste 43a eingeführt:

"Liste 43a (§ 41 Absatz 1 Satz 4)

**Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Strafrestes
zur Bewährung im Fall der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung**

1.
Aktenzeichen
2.
Tag des Eingangs der 1. Schrift (Antrag)
3.
Familiename, Vorname, Geburtsdatum der bzw. des Verurteilten
4.
Sitz und Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft
5.
Justizvollzugsanstalt
6.
Erledigung des Verfahrens
7.
Bemerkungen
8.
Jahr der Weglegung"

II.

Diese AV tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachungen

**Nr. 53. Vorstände der Rechtsanwaltskammern
und der Notarkammern**

**Bekanntmachung d. JM vom 14. November 2011
(1202 – Z. 42) - JMBl. NRW. S. 334 -**

Bekanntmachung vom 15. Dezember 2010
- JMBl. NRW 2010, S. 341 -

I.

Rechtsanwalt Jochen Spieker, Dortmund, ist aus dem **Vorstand** der Rechtsanwaltskammer Hamm ausgeschieden.

Am 13. April 2011 wurde Rechtsanwältin Anja Berninghaus, Dortmund, im Wege der Ersatzwahl gemäß § 69 Absatz 3 BRAO mit Wirkung zum 01. November 2011 als dessen Nachfolgerin in den **Vorstand** der Rechtsanwaltskammer Hamm gewählt.

II.

Dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm gehören ab dem 01. November 2011 die folgenden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte an:

Rechtsanwalt Klaus Baschek – Gelsenkirchen
Rechtsanwältin Anja Berninghaus - Dortmund
Rechtsanwalt Peter Bohnenkamp – Borken
Rechtsanwalt Rüdiger Brüggemann – Warstein
Rechtsanwalt Dr. Dieter Finzel – Hamm
Rechtsanwältin Kerstin Friebertshäuser-Kauermann – Hagen
Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gansweid – Bielefeld
Rechtsanwältin Susanne Göttker gen. Schnetmann – Essen
Rechtsanwalt Jörg Habenstein – Herdecke
Rechtsanwalt Dirk Hinne – Dortmund
Rechtsanwalt Karl-Friedrich Hofmeister – Olpe
Rechtsanwalt Bruno Hose – Lage
Rechtsanwalt Dr. Jost Hüttenbrink – Münster
Rechtsanwalt Rainer Jürges – Essen
Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Krekeler – Dortmund
Rechtsanwältin Marion Meichsner – Bochum
Rechtsanwalt Dietrich Meißner – Bielefeld
Rechtsanwalt Dr. Sebastian Meyer – Bielefeld
Rechtsanwältin Gisa Mundstock – Essen
Rechtsanwalt Hans Ulrich Otto – Bochum
Rechtsanwalt Dr. Franz-Josef Peus – Münster
Rechtsanwalt Franz Pieper – Minden
Rechtsanwalt Heinrich Plückebaum – Paderborn
Rechtsanwältin Ursula Rehrmann – Gelsenkirchen-Horst
Rechtsanwältin Elisabeth Schwering – Münster
Rechtsanwalt Joachim Teubel – Hamm
Rechtsanwältin Kornelia Urban – Dortmund
Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wessels – Münster
Rechtsanwalt Hans Witte – Recklinghausen
Rechtsanwalt Hans Zilles – Essen

**Nr. 54. Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung d. JM vom 12. Oktober 2011 (2701 – Z. 1)
- JMBl. NRW S. 335 –**

Richter am Landessozialgericht Uwe Söhngen, Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, ist aus dem Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschieden.

Als Nachfolgerin ist Richterin am Landessozialgericht Elisabeth Schimm, Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, als ordentliches Mitglied in den Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit eingetreten.

Sie wurde zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Personalnachrichten

Justizministerium

Versetzt:

Regierungsamtsrat Reymund Küppers an die JVA Heinsberg.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Vizepräsidentin d. LG** – BesGr. R 3 -: Direktorin des AG Angela Glatz-Büscher in Kleve; z. **Vors. Richter am LG**: Richterin am AG Karin Michalek in Düsseldorf; z. **Richterin am LG**: Richterin Zoë Mutz in Mönchengladbach; z. **Richter am AG**: Richter Christopher Bungert in Krefeld; z. **Leitenden Regierungsdirektor**: Regierungsdirektor Siegmund Richter b.d. OLG; z. **Justizoberamtsrat**: Justizamtsrat Michael Meyer in Duisburg-Hamborn; z. **Justizamtsrätin/-amtsrat**: Justizamtsfrau/-amtmann Michael Allwicher u. Monika Höttgen-Rüter in Düsseldorf; Dieter Meissner u. Klaus Weiß in Neuss u. Holger Koß in Kleve; z. **Justizamtsinspektorin**: Justizhauptsekretärin Marita Kretschmar, Petra Krüger u. Marion Offermann in Düsseldorf, Heike Minz, Karin Stamm u. Ute Steinert in Duisburg, Birgit Reinicke in Dinslaken, Jutta Keime u. Doris Radke in Kempen u. Heike Boden-Meyer in Mönchengladbach; z. **Ersten Justizhauptwachtmeister** - BesGr. A 7 -: Erster Justizhauptwachtmeister – BesGr. A 6 – Hans-Jürgen Pankratz in Mönchengladbach. .

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Dr. Lars Addicks, Judith Haverkamp u. Britta Herring.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt Henning Schumacher von der StA Köln b. d. GStA.

Ruhestand:

Oberamtsanwältin Evelin Heslop in Düsseldorf u. Justizoberamtsrätin Walburga Glade in Wuppertal.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Alexandra-Kora Ruß u. Anna Christiana Weiler.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen:

JUDr. Peter Falk in Dinslaken, Norbert Gottschalk u. Malte Lück in Duisburg, Oboama Addy, Rolf-Joachim Aßhoff, Alexander Baron, LL.M., Dr. Silke Baumanns, Dr. Julia Bietman, Jens Binding, Sarina Böll, Florian Bongard, LL.M., Dr. Michael Burg, Wiebke Christoph, Dr. Friederike Dahlmann, Inga Folkerts, Stefan Giesen, Sascha Hebben, Charlotte Heckmann, Caroline Hofmann, Dr. Constanze Jacobs, Janina Johannsen, Corinna Kaus, Julia Klawitter, LL.M. oec., Madeleine Klinzmann, Christian Krapohl, Nicola Krause, Ann-Kathrin Kuhlmann, Philipp Künne, LL.M., Karolina Lange, Torsten Leski, Verena Ley, Dr. Christoph Lichtenberg, Dr. Oliver Lieth, Claudius Malek, Dr. Lars Mesenbrink, Andreas Metzner, Dr. Florian Mizdalski, Atena Sadat Müller, Markus Müller, LL.M., Tim-Oliver Neumann, LL.M., Gabriele Philipps, Dr. Martin Plum, LL.B., Jasmin Reinartz, Alexander Rychter, Marco Schmitt, Anne Schröer, Lucas Schweitzer, Nicole Simons, Tatjana Skorodumov, Dr. Marthe-Marie Stemper, Michael Steyer, Nicole Teresiak, Christian Vohla, Yasmin Walldorf, Martin Weitenberg, Olaf Wendler, Sabine Wieland, Corinna Wischke u. Dr. Martin Wittmann in Düsseldorf, Constantin Hahne in Kamp-Lintfort, Alexandra Schacky in Kleve, Dr. Predrag Maksimovic u. Saskia Maksimovic in Krefeld, Chris-Philipp Gerdorf, Branko Tavassoli u. Marc Tenner in Meerbusch, Thorsten Pollert in Mettmann, Jutta Dissen in Mülheim an der Ruhr, Ellen Horlebein in Oberhausen, Mario Bertling, LL.M. in Ratingen, Björn Fietz in Rommerskirchen Ingo Jansen u. Nina Mangold in Solingen, Dominik Olles in Wegberg, Dr. Marc Jüngel, Clemens Mindt, Mario Nelles, Gero Priebe u. Sandra Rook in Wuppertal.

Bestellt zum Notar:

Notarassessor Christoph Stiefel in Velbert.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Justizamtfrau/-amtmann**: Justizoberinspektor/in Stefan Ortwein in Essen, Nadja Fischer in Recklinghausen, Manuela Schröder in Warstein und Jessica Cortmann in Wetter; z. **Sozial-amtfrau**: Sozialoberinspektorin Gabriela Hover in Hagen; z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Christian Sczislo in Bochum, Jutta Balkenhol und Anja Isenberg in Brilon und Ingrid Rüter in Werl; z. **Justizamtsinspektorin** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizamtsinspektorin Marlies Galonski in Dortmund; z. **Justizamtsinspektor**: Justizhauptsekretär Georg Kimmel in Dortmund; z. **Justizhauptsekretär/in**: Justizobersekretär/in Ralf Nocker in Dortmund und Birgitt Beckmann in Essen; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretärin Brigitte Eckert und Eike Schlutt in Essen und Anja Rummel in Lünen.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Stephan Krieger in Siegen; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Elke Rauschenbach in Bochum.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

z. Assessor/Assessorin: Sonja Bomhof und Madeleine Knittel

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Löschungen als Rechtsanwalt:

Hans Rüdiger Tegeler in Lübbecke, Celia Johnston in Essen, Melanie Buschmann in Wilnsdorf, Sascha Jung in Warburg, Antje Maidowski in Münster, Wencke Meckenstock in Löhne, Cornelia Willers in Rheine, Dirk Hillebrand in Bielefeld, Prof. Dr. Gerd Geilen in Bochum, Dominic Finkbeiner in Bielefeld, Martin Gätjen in Herford, Wolfgang Runge in Bad Wünnenberg.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Julius von Jagow in Detmold, Marc Stefan Sickel MLE, M.A. in Essen, Gabriele Philipps in Essen, Britta Greb in Essen, Gregor Raabe in Münster, Marion Gutheil in Essen, Ludger Flenker in Dorsten, Sven Ermisch in Bochum.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwalt und Notar Dr. Bernd Scholz in Castrop-Rauxel.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richter/in am OLG**: Richter am OLG Edmund Schmitt; z. **Vors. Richterin am LG**: Richterin am LG Dr. Silke Dorsel in Bonn; z. **Richterin am LG**: Richterin Vera Zilius in Köln; z. **Richterin am AG**: Richterin Antje Klüsener in Bonn; z. **Sozialamtsrat**: Sozialamtmann Uwe Seinsche in Köln; z. **Justizoberinspektor**: Justizinspektorin Martina Schüller in Rheinbach; z. **Justizamtsinspektor/in** Justizhauptsekretär/in Heinz-Peter Johnen u. Reinhold Meinecke in Aachen, Petra Walther in Bonn, Ralph Buß u. Roswitha Metternich in Köln; z. **Gerichtsvollzieherin**: Justizhauptsekretärin Petra Meusel in Köln, Justizobersekretärin Sabine Schmidt in Köln, Justizsekretärin Michaela Wiegratz in Köln u. Anja Völl in Waldbröl. z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Barbara Behr Christine Costarella, Regine Heuzeroth u. Monika Kahl in Köln, Petra Hinzmann in Rheinbach; z. **Justizobersekretärin**: Justizsekretärin Daniela Bungartz in Bonn u. Heike Thiel-Seidenberg in Wermelskirchen.

Amtsübertragung:

Obergerichtsvollzieher - BesG A 9 m. AZ.-: Obergerichtsvollzieher Winfried Schröder in Bergisch Gladbach; Justizamtsinspektorin - BesG. A 9 m. AZ.-: Justizamtsinspektorin Gabriela Pilath in Köln; Erster Justizhauptwachtmeister -BesG. A 7 -: Erster Justizhauptwachtmeister Karl-Dieter Lennartz in Aachen.

Versetzt:

Vizepräsident des Landgerichts - BesG R2 m. AZ.- aus Krefeld Dr. Gisbert Fuchs als Direktor am AG in Eschweiler.

Ruhestand

Richter am AG - als weiterer Aufsicht führender Richter - Peter Klein in Leverkusen, Richter am AG - als weiterer Aufsicht führender Richter - Erich Eßer in Köln; Justizamtsrätin Christel Schreiber in Siegburg; Justizamtsinspektor - BesG. A 9 m. AZ.- Rolf Rademacher in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Dr. Hannah Lioba Riem, Sonja Schwarz, Maria Verena Wendt.

Notarinnen/Notare

Entlassung aus dem Notaramt:

Bruno Zimmermann in Wassenberg.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Justizamtsrat**: Justizamtsmann Christoph Maria Sax in Köln, z. **Justizamtsfrau**: Justizoberinspektorin Beate Kals in Aachen, Barbara Kollig in Bonn und Sabine Maria Schumacher in Köln, z. **Ersten Justizhauptwachmeister**: Justizhauptwachmeister Benjamin Stöffler in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessorin Eva Thomas.

LAG-Bezirk Köln

Ruhestand:

Richter am Arbeitsgericht Herbert Brüne in Köln.

Justizvollzug

Ernannt:

z. Leitenden Regierungsdirektor: Regierungsdirektor Julius Wandelt in Castrop-Rauxel; z. Oberlehrer: Herr Stefan Prein in Aachen; z. **Regierungsrat**: Assessor Mark Wloka in Bochum; z. **Regierungsrätin auf Probe**: Diplom-Psychologin Kristina Forsmann in Bielefeld-Senne; z. **Regierungsamtsrat**: Amtsrat Reymund Küppers in Heinsberg; z. **Justizvollzugsobersinspektor**: Justizvollzugsamtsinspektor Gerhard Schmalz in Geldern; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Norbert Tylla in Aachen; z. **Betriebsinspek-**

tor: Hauptwerkmeister Heinz Neutgens und Michael Krings in Aachen ,Peter Schäfer in Castrop-Rauxel; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in:** Justizvollzugsoberssekretär/in Geneviève Beyer u. Christian Schneider in Bochum; z. **Hauptwerkmeister:** Fabian Kunert und Stephan Wutz in Aachen Oberwerkmeister Bernd Martin in Geldern.

Ruhestand:

Regierungsdirektor Dipl.-Psychologe Lutz Taudien in Bielefeld-Brackwede, Regierungsamtsinspektor Norbert Koplín in Geldern, Justizvollzugsamtsinspektor Friedhelm Berg in Bochum, Justizvollzugshauptsekretär Werner Kasprzak in Bochum.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Präsident/in d. AG (R 4) in Essen
- 1 Direktor/in d. AG (R 2 m. AZ.) in Ratingen
- 1 Oberstaatsanwalt/wältin - als d. std. Vertr. e. LOStA/in - (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Bonn
- 1 Richter/in am FG in Münster
Die Bewerber/innen müssen die Befähigung zum Richteramt (§ 9 DRiG) besitzen. Sie sollen über mindestens dreijährige Erfahrungen aus einer steuerrechtlichen Berufstätigkeit oder in der Justiz verfügen. Bewerber/innen, die bisher nicht im öffentlichen Dienst tätig waren, werden bei Bewährung - zunächst im Richter-verhältnis auf Probe - in der Regel nach drei Jahren in das Richter-verhältnis auf Lebenszeit übernommen. Bewerber/innen, die Beamte/Beamtinnen des höheren Dienstes der Finanzverwaltung auf Lebenszeit sind, können bei Bewährung - zunächst im Richter-verhältnis kraft Auftrags - in der Regel nach einem Jahr mit der Übernahme in das Richter-verhältnis auf Lebenszeit rechnen. Es können sich auch Richter/innen aus anderen Gerichtsbarkeiten - möglichst mit steuerrechtlichen Kenntnissen - bewerben. Erforderlichenfalls wird Gelegenheit gegeben, während einer mehrmonatigen Abordnungszeit bei einem Finanzamt Einblick in Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb zu erhalten und als Gasthörer/in an der Bundesfinanzakademie die steuerrechtlichen Kenntnisse zu vertiefen.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstweg einzureichen; Bewerber/innen, die nicht im öffentlichen Dienst stehen, reichen ihre Bewerbung bei dem Präsidenten des Finanzgerichts Münster ein.

- 1 Richter/in am FG in Düsseldorf
Die Bewerber/innen müssen die Befähigung zum Richteramt (§ 9 DRiG) besitzen. Sie sollen über mindestens dreijährige Erfahrungen aus einer steuerrechtlichen Berufstätigkeit oder in der Justiz verfügen. Bewerber/innen, die bisher nicht im öffentlichen Dienst tätig waren, werden bei Bewährung - zunächst im Richter-verhältnis auf Probe - in der Regel nach drei Jahren in das Richterverhältnis auf Lebenszeit übernommen. Bewerber/innen, die Beamte/Beamtinnen des höheren Dienstes der Finanzverwaltung auf Lebenszeit sind, können bei Bewährung - zunächst im Richterverhältnis kraft Auftrags - in der Regel nach einem Jahr mit der Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit rechnen. Es können sich auch Richter/innen aus anderen Gerichtsbarkeiten - möglichst mit steuerrechtlichen Kenntnissen - bewerben. Erforderlichenfalls wird Gelegenheit gegeben, während einer mehrmonatigen Abordnungszeit bei einem Finanzamt Einblick in Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb zu erhalten und als Gasthörer/in an der Bundesfinanzakademie die steuerrechtlichen Kenntnisse zu vertiefen. Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstweg einzureichen; Bewerber/innen, die nicht im öffentlichen Dienst stehen, reichen ihre Bewerbung bei dem Präsidenten des Finanzgerichts Düsseldorf ein.
- 1 o. mehrere Richter/in am OLG (R 2) in Düsseldorf
- 1 Dir./in d. ArbG (R 2) in Iserlohn
Am Auswahlverfahren nehmen ausschließlich im richterlichen Dienst der Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen stehende Bewerberinnen und Bewerber teil.
- 1 Richter/in am Amtsgericht - als weit. Aufs. führ. Richter/in - (R 2) b. d. AG Düsseldorf
- 1 Direktor/in d. AG (R 1 m. AZ.) in Rahden
- 1 Richter/in am AG Wermelskirchen
- 1 Richter/in am AG in Detmold
- 1 Richter/in am SG in Düsseldorf
- 1 Richter/in am SG in Gelsenkirchen
- 1 Regierungsdirektor/in - Leiter/in d. JVA - b. d. JVA Duisburg-Hamborn - das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium NRW erbeten werden -
- mehrere Pfarrer/in (A14) für Anstaltspfarrer/in (A 13) - fliegend - b. d. Justizvollzugsanstalten des Landes NRW
- 1 o. mehrere Regierungsinspektor/in b. d. SG Detmold, Dortmund oder bei dem LSG NRW
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Büren
- mehrere Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Remscheid

mehrere	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Remscheid
1	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. Jugendarrestanstalt Wetter
mehrere	Justizvollzugshauptsekretärin b. d. JVA Büren
1	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (A 6) - stellvertr. Leiter/in d. Justizwachtmeisterei - b. d. OLG Hamm

Geschäftsleiter/in b. d. LG Essen

Bei dem Landgericht Essen ist in Kürze der Dienstposten d. Geschäftsleiter/in zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in der Bandbreite den Besoldungsgruppen A 13 BBesO (gehobener Dienst) bis A 15 BBesO (höherer Dienst/Aufstiegsbeamte) zugeordnet.

Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes sowie alle Beamtinnen und Beamten, denen ein Amt der Besoldungsgruppen A 13 BBesO bis A 15 BBesO (höherer Dienst/ Aufstiegsbeamte) übertragen ist.

Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstwege an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm zu richten.

Ständ. Vertr./in d. Leiters/Leiterin d. JVA Wuppertal-Vohwinkel

Bei d. JVA Wuppertal-Vohwinkel ist der Dienstposten f. d. ständ. Vertr./in d. Leiters/Leiterin zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 14 bis A 15 BBesO zugeordnet. Das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erbeten werden.

Einführungszeit für die Laufbahn des gehobenen Justizdienstes

Im Jahre 2012 können Beamtinnen und Beamte des mittleren Justizdienstes, die sich in dieser Laufbahn mindestens vier Jahre bewährt haben, zur Einführungszeit für die Laufbahn des gehobenen Justizdienstes zugelassen werden. Die Dienstzeit berechnet sich nach § 11 Abs. 1 LVO; sie kann nach Maßgabe des § 30 Abs. 2 Satz 2 LVO gekürzt werden. Beamtinnen und Beamte des mittleren Justizdienstes, die hiernach ihre Zulassung zur Einführungszeit für den gehobenen Justizdienst anstreben, werden gebeten, sich auf dem Dienstweg bei der für sie zuständigen Präsidentin oder dem für sie zuständigen Präsidenten des Oberlandesgerichts um Zulassung zu bewerben (§ 37 der Rechtspflegerausbildungsordnung).